

Asma

Sarah

1A, 1B, 1C

Mario
Emilia
ALINO

Stefan Johann

AZIZ

P

SAMIM RoxANE

Berthold
Frank David

SEBASTIAN

Adriano

Dustin Rauf

TOBIAS Julia

FLORIAN

Zinash Arpad

Lea
Paul

2011



Jahre
burgenland

Mario
Daniel

Celina

Sara

Miod Jose

Gregor

Lukas

Riccardo Anja

Leonora Lars

Thomas Angela

Mario

Lisa Michelle

Josipa
SAMUEL Jana

Armenia
Cobin

INES Marviti

Lea Lukas

LEONIE

Fa Vidna

Nikolaj DIXON

90 Jahre Burgenland z. d.

BRATISLAVA

Fläche U. Vertrag von St. Germain

20 km

VON ÖSTERREICH GEFORDERT

an Ungarn abgetreten

SLOWAKE

Neusiedl

WIENER NEUSTADT

Eisenstadt

Neusiedler See

Mattersburg

SOPRON

MOSONVÁR/ROSTOP

NO

10.9 1919 Friedenvertrag von St. Germain
17.7. 1921 Ratifizierung durch Ungarn
13.10. 1921 Verediger Protokoll - Ungarn verpflichtet sich endgültig zur Ableitung des Burgenlands.

Koszeg

Nov. 1921 Burgenland kommt zu Österreich.

Szombathely

Dez. 1921 Volksabstimmung Sopron (Odenburg) Mehrheit für Verbleib bei Ungarn.

Günsing

UNGARN

Einwohner (Januar 2011) 284.397

Fläche Bundesland Burgenland 3.966 km²

STMK

PINKAFELD

Swereg

Slowenien

4. A.
4. B.

Celina
Dornau
Körös

Konstantin, Geoff, Timon, Lucas, Emilio, Rafi M., Lennart, Timon

Die Schule im Wandel der Zeit

Die Klassen 3A und 3B haben sich mit dem Thema „Schule früher und heute“ beschäftigt.



Dazu luden wir am 17. Oktober Frau Novak ein, die sich unseren Fragen stellte und uns einen Einblick in ihre Schulzeit gab. Seitdem hat sich vieles geändert. Das Wichtigste haben wir hier zusammengefasst:

Vor 60 Jahren hieß unsere Volksschule noch Bürgerschule. Damals gab es nur vier Klassen und in jeder Klasse waren bis zu 50 Kinder. Der Unterricht dauerte von 8.00 bis 12.00 Uhr.

In der Schule lehrten mehr Lehrer als Lehrerinnen. Die Lehrer wohnten oft in der Schule.

Die Klassenräume waren nicht bunt und hatten nur Holzböden. Im Zimmer stand ein Ofen, der mit Kohlen geheizt wurde. Die Kinder saßen auf unbequemen Bänken. Die Tische waren aus Holz und hatten Löcher für die Tintenfüßer.

Damals gab es nur braune Lederschultaschen und hölzerne Federschachteln. Die Kinder schrieben mit Feder und Tinte, Fehler mussten sie durchstreichen. Zuerst benutzten sie Schiefertafeln, später verwendeten sie Hefte. In der Schule wurde viel mehr geschrieben und es gab viel Hausübung.

Wenn die Kinder schlimm waren, bekamen sie Schläge, Strafen oder mussten in der Eselsbank sitzen.

Vor 60 Jahren gab es noch kein Tagesheim, keine Projektlage, keine Lernspiele und auch keine Computer in der Klasse. In Werken waren die



Buben und Mädchen getrennt. Englischunterricht hatten die Kinder erst in der Mittelschule.

Früher konnten die Schüler eine andere Schrift, die Kurrentschrift. Wir haben versucht, unsere Namen in dieser Schrift zu schreiben - gar nicht so einfach...

Yabell, Patrick, Julian, Talma, Maxim, Sebastian, Daniela

Garnaf, Robin, Kippa, Jasmin P., Maslana, Lea, Jasmin J., Robert, Mia, Nicolaf,

Markalin, Rafael, Sara, Emma, Günther, Jan, Sara, Walter, Jana, Simon, Rafi P.,



Liebe Neufelderinnen,
liebe Neufelder!

Das **Burgenland** feiert **2011** seinen
90. Geburtstag als österreichisches
Bundesland. Die Kinder und das Team der
Lollipop Volksschule Neufeld feiern mit.
**Viel Freude mit unserem
Burgenland - Jubiläumsblatt!**

Die Piraten der 1A, 1B und 1C

Die Original Lollipops der 2A und 2B

Die Kunterbunten der 3A

Die bunten Vögel der 3B

Die Füchse der 4B

Die Bienen der 4A

&

Das Team der Lollipop Volksschule
Neufeld/Leitha

Schlaining

Die Kinder der 2B fragen ihre Eltern: Warum lebt ihr gerne im Burgenland?



Ich lebe gerne im Burgenland, weil..

...ich schon fast mein ganzes Leben hier wohne und alle meine Lieben in der Nähe sind. (Frau Popp)

...es viele gute Heurigen, Bäckereien, Thermalquellen und Seen gibt. (Fr. Zagler)
...es viele Wanderstrecken gibt. (Herr Zagler)

...hier die Gegend sehr schön ist und es viele Seen und Burgen gibt. (Fr. Mössinger)

...es schöne Badeseen, Thermen und einen tollen Nationalpark gibt. (Frau Lex)

...ich das Weite, die Wälder, das Leithagebirge zum Radfahren mag und das Leben am Land angenehmer, ruhiger und nachbarschaftlicher als in einer Stadt ist. (Familie Zsoldos)

...es mir hier gut gefällt. (Frau Nagy)

...ich lieber am Land als in der Stadt lebe und ich die Natur mag. (Herr Winkler)

... mein Vater als erster nach Österreich gezogen ist und meine Schwester und ich dann hier geboren wurden. Hier habe ich viele Freunde und meine Familie. Das Burgenland ist für uns eine zweite Heimat geworden. (Familie Irmak)

...es hier schön ist und nicht hektisch zugeht. (Frau Schober)

...es das Sonnenland ist und mir die Landschaft und die Seen gefallen. (Frau Winkler)

...ich am Land wohnen kann und trotzdem schnell nach Wien komme. (Frau Wittmann)

...es hier so viele nette Leute gibt. (Frau Wögerer)



Ich lebe gerne im Burgenland, weil...



...es am Neufelder See so schön ist. *(Genet G.)*

...ich dort meine Familie habe. *(Maja L.)*

...die Natur bei uns so toll ist. *(Marion L.)*

...hier bei uns kein Krieg ist. *(Alexander S.)*

...ich hier meine Oma und meinen Opa habe. *(Paula Marie J.)*

...unsere Fahne so cool ist. *(Sofija P.)*

...ich hier in die Schule gehen kann. *(Felix A.)*

...es bei uns so große Häuser gibt. *(Jonas G.)*

...mir die wunderschöne Landschaft im Burgenland gefällt. *(Simon E.)*

...hier auch meine Freunde wohnen. *(Annika B.)*

...es hier einfach schön ist. *(Martin K.)*

...ich gerne im Burgenland mit dem Fahrrad fahre. *(Marc K.)*

...das Essen bei uns so gut schmeckt. *(Richard H.)*

...ich hier sicher bin. *(Catherina S.-D.)*

...es ein schönes Land ist. *(Raphael E.)*

Ich mag das Burgenland, weil dort meine Schule ist. *(Julian G.)*

Ich mag das Burgenland, weil da meine Freundin ist. *(Alina M.)*

Ich mag das Burgenland, weil dort ein Tag schöner ist als der andere.

(Kimberley B.)

The Original Lollipops, 2A

